

Stadt investiert über 60 Millionen Euro in Schulen

POLITIK Weil der Bau der FOS/BOS nicht vorgezogen wird, lehnten ÖDP, Freie Wähler und Linke das gesamte Paket ab.

VON CLAUDIA BÖKEN, MZ

REGENSBURG. Gestern Nachmittag verabschiedete der Schulausschuss das Investitionsprogramm, das bis 2014 Ausgaben in Höhe von 60,3 Millionen Euro für Schulprojekte vorsieht. Damit sattelt die Stadt auf die bis 2013 reichende Schul-Finanzplanung nochmals knapp 5,3 Millionen drauf. Schulbürgermeister Gerhard Weber vermeldete es mit Freude. Aus den vorgelegten Projekten pickte er die Schule Hohes Kreuz heraus, die Räume für Ganztagsunterricht und eine Kleinsportanlage erhalten soll, die Generalsanierung des AMG, die 2014 starten soll, das städtische Berufsschulzentrum Matthäus-Runtinger, das saniert und erweitert werden muss, und die Schule Napoleonstein: Weil die dringend generalsaniert werden muss, muss St. Fidelis noch warten.

Dr. Wolfgang Mache zog eingangs den Dringlichkeitsantrag der Grünen in Sachen FOS/BOS zurück, da die Dringlichkeit nach den Vorschlägen der Stadt für Ausweichmöglichkeiten nicht mehr gegeben war. Allerdings

reichte er dafür einen Änderungsantrag ein, nach dem der Neubau der Berufliche Oberschule um ein Jahr vorgezogen werden soll – auf 2012.

Für die SPD lobte Christa Meier das Investitionsprogramm, das die Tradition Regensburgs als Schulstadt fortsetze und begrüßte den schrittweisen Einstieg in die Mittagsbetreuung an Grundschulen. Die Grünen bat sie, ihren Änderungsantrag zurückzuziehen, der in der FOS/BOS nur neue Enttäuschungen produzieren würde, wenn der Baubeginn 2012 nicht realisiert werden könne.

Dr. Mache appellierte an die Stadtratskollegen, dem Grünen-Vorstoß zuzustimmen: „Vielleicht gehen die Grundstücksverhandlungen um die Nibelungenkaserne ja schneller, dann könnten wir ein Jahr eher anfangen“, warb er. Sympathie für diesen Antrag äußerten Hubert Lankes von den Freien Wählern, Gabriele Opitz von der FDP, Irmgard Freihoffer von der Linken, die vorschlug, schon jetzt mit den Planungen zu beginnen, um Zeit zu gewinnen, und Joachim Graf von der ÖDP.

So wurde die FOS/BOS wieder einmal zum Knackpunkt: Nachdem der Änderungsantrag abgelehnt war, wollten Lankes, Freihoffer und Graf vom gesamten Schul-Investitionsprogramm nichts mehr wissen. Von allen anderen Mitgliedern des Ausschusses wurde das Papier abgesehen.



Das Albertus-Magnus-Gymnasium muss bis 2014 warten. Erst dann soll die Generalsanierung starten.

Foto: MZ-Archiv/Gruber

DIE WICHTIGSTEN PROJEKTE

► **Schule Hohes Kreuz:** Für rund 1,9 Millionen soll sie 2012/13 zur Ganztagschule ausgebaut werden und eine Kleinsporthalle erhalten.

► **Grundschule Napoleonstein:** Für 10,7 Millionen Euro soll sie ab 2013 vollständig saniert werden.

► **Albertus-Magnus-Gymnasium:** Seit

2004 steht fest, dass es generalsaniert werden muss. Dafür sind mehr als 16 Millionen veranschlagt. Der Startschuss ist jetzt für 2014 vorgesehen.

► **Schule Prüfening:** Der 17 Millionen teure Neubau soll 2014 fertig sein.

► **FOS/BOS:** Für das 20-Millionen-Projekt ist der Baubeginn 2013 geplant.